

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 5/092/2015

Beratungsfolge	Termin	
Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	17.11.2015	öffentlich

Eislauffläche in den Pegnitzauen Ersatzfläche

Anlagen:

Eislauffläche Bestand

Eislauffläche Planung

Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz stellt bislang eine Eislauffläche (ca. 3.700 m²) am alten Naturbad zur Verfügung. Dafür wird ein Teilbereich (siehe Anlage 1) abgesperrt und ab einer Eisstärke von 15 cm zur Nutzung freigegeben. Die Kontrolle der Eisdecke erfolgt während der Frostphase täglich durch Mitarbeiter des Bauhofes. Bei einsetzender milder Witterung und dadurch nicht mehr ausreichender Eisstärke wird die Fläche gesperrt. Eine Benutzung war letztmalig 2012 möglich.

Durch das Klappwehr am Auslauf des Naturbades und die im Rahmen des Hochwasserschutzes erforderliche Nachrüstung des Wehrs mit einer mechanischen Verriegelung kann nicht mehr gewährleistet werden, dass die Eisdecke kontinuierlich auf der Wasserfläche aufliegt und nicht hohl liegt. Selbst bei einer überprüften Eisstärke besteht hier Bruchgefahr und letztlich für die Nutzer Lebensgefahr.

Deshalb hat die Verwaltung hinsichtlich alternativer Möglichkeiten für eine Eislauffläche recherchiert. Als Ersatz sind Wiesenflächen östlich der Karlstraße (Hochwasserbereich) denkbar. Die Grundstücke FINr. 659/5 und 658 sind im Eigentum der Stadt Lauf a.d.Pegnitz und bieten mit einer möglichen Eislauffläche von ca. 1.600 m² auf FINr. 959/5 sowie ca. 2.500 m² auf FINr. 658 eine ausreichend große Fläche (siehe Anlage 2). Auf FINr. 658 sind bereits drei kleinere Mulden vorhanden. Nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde (LRA) bestehen keine Einwände gegen die Anlage der geplanten Eislaufflächen.

In den Flächen müssten entsprechende Vertiefungen geschaffen werden, um eine Befüllung von ca. 25 cm zu ermöglichen. Die Randbereiche sind flach abzuböschten, um einen leichten Zugang für Eisläufer und auch ein maschinelles Mähen in den Sommermonaten zu gewährleisten. Eine Befüllung könnte durch Feuerwehr/Technisches Hilfswerk unter Einsatz entsprechender Pumpen mit Wasser aus der Pegnitz erfolgen.

Die Flächen sind aufgrund ihrer zentralen Lage optimal, sodass hier ein Freizeitangebot für alle Bürger entstehen könnte. Für die o.g. Flächen sprechen die zentrumsnahe Lage, Parkplätze sowie WC-Anlage in unmittelbarer Nähe, Erschließung über vorhandenen Fußweg sowie eine gewisse Ausleuchtung durch die vorhandene Straßenbeleuchtung an der Karlstraße. Zudem werden durch den erforderlichen Aushub Hochwassermulden erweitert bzw. vertieft. Durch die Aufteilung in zwei Eisflächen sind unterschiedliche Nutzungen denkbar. Eislaufen, Eishockey oder Eisstockschießen könnte in getrennten Bereichen erfolgen.

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme werden von der Verwaltung auf 25.000 € bis 50.000 € je nach erforderlicher Erdmassenbewegung geschätzt. Die Mittel dafür

sind über die Haushaltsstellen 1.6153.9400 und 1.6300.9510 gedeckt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf der Basis der in Anlage 2 dargestellten Flächen weiter zu entwickeln, die für die Durchführung erforderlichen Genehmigungen einzuholen und die Maßnahme umzusetzen.

Die Mittel für die Maßnahme werden aus den Haushaltsstellen 1.6153.9400 und 1.6300.9510 gedeckt.

Lauf a.d. Pegnitz, 10.11.2015
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 5
i.A.

Lorenz